



## Medienmitteilung

Datum	19.08.2016
Freigabe ab	sofort
Bemerkungen	Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Tel. +423 230 13 23
Seiten	-4-

---

### Strategie Roadmap 2020 stärkt Finanzplatz

**Nach einem intensiven Prozess haben die dem Liechtensteinischen Bankenverband angeschlossenen Banken ihre Bankenplatz-Strategie für die kommenden fünf Jahre, die Roadmap 2020, verabschiedet. Das Strategiepapier dokumentiert die Ergebnisse der Roadmap 2015 und analysiert das aktuelle Umfeld, die Marktsituation sowie die internationalen Entwicklungen. Daraus ist ein Katalog von Massnahmen entstanden, der bis 2020 umgesetzt sein soll.**

Unter der Projektleitung des Liechtensteinischen Bankenverbandes haben die Mitgliedsbanken ein Strategiepapier entwickelt, das einerseits Massnahmen des Bankenplatzes aufzeigt, andererseits aber auch entsprechende Anliegen an die Politik zur Erhaltung und Verbesserung der Rahmenbedingungen enthält. Dabei ging es dem Bankenverband einerseits darum, Rechenschaft über die Umsetzung der Roadmap 2015, die vor 6 Jahren verabschiedet wurde, abzulegen. So zeigt die Roadmap 2020 auf, welche Ziele der Bankenverband und der Bankenplatz als Ganzes erreichen konnte und wo noch Verbesserungspotenzial besteht. Im Rahmen der Projektarbeiten hat das Team darüber hinaus eine Analyse des Umfelds, der internationalen Entwicklungen und der Wettbewerber im Markt vorgenommen sowie Szenarien entwickelt. Im Ergebnis dessen wurde ein Massnahmenkatalog erarbeitet, den der Verband bis ins Jahr 2020 schrittweise angehen und umsetzen wird, aber auch Anliegen gegenüber Politik, Regierung und Aufsicht zur Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen formuliert.

#### Differenzierung des Finanzplatzes

Der Finanzplatz bleibt mit einem Anteil am BIP von 24 Prozent für den Wohlstand in Liechtenstein ein bedeutender Sektor. Er trägt etwa 40 Prozent der Steuereinnahmen bei und bietet 6000 qualifizierte Arbeitsplätze. Die Bilanzsumme der Banken in Liechtenstein beträgt rund das Zwölfwache des BIP. Dank ihrer stabilen Geschäftsmodelle, der Fokussierung auf das Kerngeschäft Private Banking und ihrer sehr hohen Eigenmittelausstattung verfügen die Banken über eine grosse Unabhängigkeit. Diese Unabhängigkeit vom Staat und die Vermeidung zu hoher Risiken hat dem Finanzplatz eine hohe Stabilität verliehen. Gleichzeitig hat der Finanzplatz in den letzten Jahren wieder an Reputation gewonnen. Das zentrale Thema der Roadmap 2020 ist deshalb die weitere Positionierung und Differenzierung des Finanzplatzes. Der Wettbewerb der Finanzplätze ist mittlerweile ein Wettbewerb der Nationen geworden, hier gilt es, alle Kräfte zu bündeln, um im harten Wettbewerb um die internationale Kundschaft erfolgreich zu bleiben.

#### Bewährte Säulen

Die Roadmap 2020 setzt auf die Erfolgsfaktoren, die bereits in der Strategie Roadmap 2015 festgelegt wurden: Qualität, Stabilität und Nachhaltigkeit. Sie gründen auf der übergreifenden Vision, dass Liechtenstein als angesehen, nachhaltig agierender und stabiler Finanzplatz im Herzen Europas wahrgenommen wird, der durch seine hohe Innovationsfähigkeit und Effizienz sowie den ausgewiesenen Kompetenzen im Private Banking bekannt ist.



Die Mission des Bankenplatzes ist es daher, «für eine anspruchsvolle international ausgerichtete Kundschaft ganzheitliche Lösungen, massgeschneiderte Produkte und Spitzendienstleistungen anzubieten».

### **Handlungsfelder und deren Einflussbereiche**

Die Roadmap 2020 beinhaltet die fünf Handlungsfelder Promotion, Konzentration, Rahmenbedingungen, Innovation und Integration, welche den Einflussbereichen Umfeld, Soziales & Gesellschaft, Governance sowie Finanzplatz zugeordnet sind. Ein grosses Thema, das die Banken auch in Zukunft beschäftigen wird, ist die Nachhaltigkeit. Der Trend zu sinnstiftenden Anlagen insbesondere bei vermögenden und institutionellen Kunden wird sich weiter etablieren. Immer häufiger wird die Berücksichtigung der sogenannten ESG-Kriterien und die damit verbundene Transparenz gefordert. Daher soll ein verantwortungsvolles, nachhaltiges Handeln zu einer grundlegenden Prämisse und als Bestandteil der Kultur auf dem Finanzplatz Liechtenstein weiter etabliert werden.

### **Internationale Einbindung und Standortattraktivität**

Das liechtensteinische Finanzsystem ist von einer gut funktionierenden internationalen Kooperation und Einbindung abhängig. Der Bankenverband formuliert deshalb das klare Anliegen an die Politik, das internationale Netzwerk weiter auszubauen und die Aussenbeziehungen gezielt zu verstärken. Dazu gehört auch der weitere Ausbau des DBA-Netzes, das zwar in den vergangenen Jahren kontinuierlich aufgebaut wurde, jedoch im Vergleich mit anderen internationalen Finanzplätzen nach wie vor zu wenig ausgeprägt ist. Zudem muss der diskriminierungsfreie Marktzugang aus Liechtenstein langfristig gesichert werden. Wichtig für die Standortattraktivität ist nach Ansicht des Bankenverbandes darüber hinaus die Mitarbeit und Einbindung in wichtigen internationalen Gremien und Organisationen. So empfiehlt der Bankenverband in der Roadmap 2020 die ernsthafte Prüfung einer Mitgliedschaft bei bzw. näheren Anbindung an die FATF und die OECD. In beiden Fällen geht es einerseits um die Stärkung der Glaubwürdigkeit Liechtensteins und andererseits um die Möglichkeit, künftige Diskriminierungen von vornherein ausschliessen respektive die Interessen Liechtensteins aktiver in den Gremien vertreten zu können. Eines der stärksten Assets Liechtensteins ist jedoch das AAA-Länderrating. Deshalb erwartet der Bankenverband, dass die Schuldenfreiheit des Staates und ein ausgeglichener Staatshaushalt als Hauptgrund für Liechtensteins AAA-Rating aufrechterhalten werden. Dazu gehören schlanke und effizienten Strukturen der Landesverwaltung ebenso wie ein massvolles Sparen. Zur Erhaltung der Stabilität des Landes sind weitere Massnahmen möglich und zu prüfen.

### **Reputation und Marketing**

Der Bankenverband selbst wird weitere Massnahmen zum Ausbau des internationalen Netzwerkes setzen und will ein tragfähiges «Botschafter»-Netzwerk im Ausland aufbauen. Er intensiviert darüber hinaus den Dialog mit den wichtigsten Stakeholdern im In- und Ausland. Auch ist ein permanentes Reputationsmanagement essentiell. So soll die Verfügbarkeit von Fakten über Liechtenstein in internationalen Datenbanken verbessert werden. Ebenso ist ein gemeinsames Finanzplatzmarketing mit langjähriger Orientierung erforderlich.

### **Aufsicht und Regulierung**

Die Autoren der Roadmap 2020 schlüsselten auch im Bereich Aufsicht einige Faktoren auf, die zur Verbesserung der Attraktivität des Finanzplatzes beitragen können. Einerseits betrifft dies die internationale Integration, andererseits die landeseigene Aufsicht. Die Integration und Gleichwertigkeit innerhalb der EU haben oberste Priorität. Gleichzeitig soll dabei das nahe und gute Verhältnis zur Schweiz berücksichtigt werden.



In Bezug auf die Finanzmarktaufsicht (FMA) ist aus Sicht des Bankenverbandes der bestehende Staatsbeitrag gerechtfertigt, da sie zusätzlich Regierungsaufgaben zu übernehmen hat. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, sollten jedoch die Aufsichtsgebühren und –abgaben konkurrenzfähig ausgestaltet und risikobasiert angewendet werden.

Last but not least ist der Gesetzgeber weiterhin gefragt, wenn es um Chancen, die sich aus der Regulierung ergeben, geht. So soll der Fondsbereich durch die zügige Umsetzung der sogenannten ELTIF (EU-Verordnung über europäische langfristige Investmentfonds) gestärkt werden. Zudem bietet die EU-Kapitalmarktunion Chancen für den Finanzplatz und die Möglichkeit, Innovationen voranzutreiben: Die zügige Schaffung der rechtlichen Grundlagen für Verbriefungen gehört deshalb ebenso zu den Forderungen des Verbandes an die Politik.

### **Innovation fördern**

Die zunehmende Digitalisierung im Finanzbereich verändert die Erwartungen der Kunden in Bezug auf Kommunikation und Nutzung verschiedener Dienstleistungs-Kanäle (Omnichannelling) zur Bank grundlegend. Die Erwartungshaltung „anytime, anywhere, anyhow“ wird einen massgeblichen Einfluss auf das Bankgeschäft in der Zukunft haben. Gleichzeitig drängen neue, innovative Anbieter in Bereiche von herkömmlichen Bankdienstleistungen vor. Für die Liechtensteinischen Banken wird es deshalb von entscheidender finanzplatzstrategischer Bedeutung sein, über vergleichbare Voraussetzungen mit diesen neuen Anbietern zu verfügen und, wo angebracht, mit diesen zu kooperieren sowie weiterhin von der Anbindung an die Schweizer Zahlungs- und Wertpapierinfrastruktur (Stichwort: Paymit) profitieren zu können. So sind auch die funktionierende Anbindung unter dem Währungsvertrag, das Schaffen von optimalen Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Digitalisierungsstrategien und die Frage nach Integration und Aufsicht von neuen Marktplayern (FinTechs) zentral. Probleme und eine klare Positionierung zum Thema Datenschutz und Datensicherheit sollten ebenfalls berücksichtigt werden. Ebenso wird Big Data neue Möglichkeiten eröffnen, wobei es darum gehen wird, in der komplexen Datenwelt, in der wir heute leben, Orientierung zu geben, die Komplexität zu reduzieren und damit Vertrauen und Identifikation zu schaffen.

### **Attraktiver Arbeitsort**

Die demografische Entwicklung beschäftigt auch den Finanzplatz Liechtenstein. Für die liechtensteinischen Banken wird es entscheidend sein, eigenen Nachwuchs aus- und permanent weiterzubilden sowie genügend qualifiziertes Personal rekrutieren zu können. Das Ziel der Roadmap 2020 ist es, Liechtenstein als attraktiven Arbeitsort im Bereich des internationalen Bankings sowie die Banken als attraktive Arbeitgeber zu positionieren. Zu den Massnahmen gehören unter anderem ein platzweiter Ausbildungsmindeststandard, Mitarbeiter-Zertifizierungen sowie Ausbildungsplattformen. Ebenso setzt sich der Bankenverband für die bessere Vereinbarung von Familie und Beruf ein; mit dem Aufbau der verbandseigenen Kindertagesstätte «Villa Wirbelwind» für den gesamten Bankenplatz hat der Verband bereits ein klares Zeichen gesetzt. Auch in diesem Bereich zeigt die Roadmap politische Forderungen auf: So würde einerseits die Lockerung der Zuwanderungs- und Niederlassungspolitik in Liechtenstein zur Positionierung des Finanzplatzes als exzellenten Arbeitsort beitragen, eine Forderung, die nicht neu ist. Andererseits ist es ein Anliegen an die Politik, die Lohnnebenkosten nicht weiter zu erhöhen.



## LIECHTENSTEINISCHER BANKENVERBAND

### Kräfte im Land bündeln

Die Banken, insbesondere die kleineren, werden aufgrund der fortlaufenden Regulierungen und den damit verbundenen zunehmenden Compliance-Kosten sowie den anhaltend tiefen Margen weiter unter Druck stehen. Der LBV wird deshalb unter den Banken eine noch vermehrt koordinierende Rolle einnehmen, um Synergieeffekte besser nutzen zu können und darüber hinaus weitere Plattformdienstleistungen anbieten. Zentral ist aus Sicht des Verbandes auch die vertikale Zusammenarbeit und der Dialog am Finanzplatz zwischen den jeweiligen Interessensvertretungen. Der LBV will zur Nutzung des Synergiepotenzials auf dem gesamten Finanzplatz im Sinne eines Katalysators beitragen.

### Nächste Schritte

Der liechtensteinische Bankenverband wird die Roadmap 2020 in den kommenden Wochen und die Massnahmen in Gang setzen. Ein erster Höhepunkt in diesem Zusammenhang wird der **Bankentag** darstellen, der am **21. September 2016 ab 16.30 Uhr** stattfinden wird. Aus Sicht des Verbandes sind insbesondere die Anliegen in Bezug auf die Verbesserung der Rahmenbedingungen zügig umzusetzen. Die verbandseigenen Massnahmen sind bereits im Gang und werden in den kommenden Monaten verstärkt. Ziel ist es, die Position des Bankenplatzes als professioneller, stabiler und nachhaltiger Partner im Herzen Europas langfristig auszubauen und fest zu verankern.

### Über den Liechtensteinischen Bankenverband

Der Liechtensteinische Bankenverband wurde 1969 gegründet und ist die Stimme der in Liechtenstein tätigen Banken im In- und Ausland. Er ist einer der wichtigsten Verbände des Landes und spielt eine wichtige Rolle bei der erfolgreichen Entwicklung des Finanzplatzes. Bei der Vertretung der Interessen der Mitglieder werden die Grundsätze von Nachhaltigkeit und Glaubwürdigkeit beachtet. Als Mitglied des Europäischen Bankenverbandes (EBF), des European Payments Council (EPC) sowie des European Parliamentary Financial Services Forum (EPFSF) ist der Liechtensteinische Bankenverband ein wichtiges Mitglied von Schlüsselgremien auf europäischer Ebene und spielt eine aktive Rolle im europäischen Gesetzgebungsprozess.

### Weitere Informationen:

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer  
Liechtensteinischer Bankenverband  
Austrasse 46  
FL-9490 Vaduz

Tel: +423 230 13 23  
Fax: +423 230 13 24  
[info@bankenverband.li](mailto:info@bankenverband.li)  
[www.bankenverband.li](http://www.bankenverband.li)